



Die Sinziger Band mit dem Namen Next Patient Please (zu deutsch: Der nächste Patient, bitte), in der einige Ärzte mitspielen, engagiert sich mit ihrer Musik für krebserkrankte Kinder.

Next Patient Please legt nach

Musik Aus Sinziger Projekt wird richtige Band

Von unserer Mitarbeiterin Judith Schumacher

■ **Sinzig.** Durchstarten ist angesagt bei der Sinziger Band Next Patient Please um Zahnarzt Dr. Wolfgang Voss. Bereits das Albumprojekt „Give A Little Smile“, von dem ein Teil des Erlöses an die Deutsche Kinderkrebsstiftung floss, machte weit über die Kreisgrenzen von sich reden. Jetzt ist mit der festen Musikerbesetzung um den Songschreiber, Schlagzeuger und Saxofonisten Voss der Sprung vom Projekt zur Band erfolgt. Das neue Album „Dreampolice“ mit Stücken im Stile der 80er-Jahre soll spätestens diesen Herbst erscheinen.

Jürgen Reuter, der schon bei der ersten größeren Produktion als Bassist mit von der Partie war, gab den Anstoß zur neuen Formation. Es folgten Gitarrist Heiko Göttel, Kilian Nickel als Keyboarder, und Sebastian Reuter übernimmt den Part des Leadsängers. Feuer und Flamme sind die Musiker aber nicht nur für ihre Songs. „Wir alle stehen voll hinter der Unterstützung der Kinderkrebshilfe und werden ich weiterhin einen Teil aus dem Erlös von Musikträgern und Konzerten zur Verfügung stellen“, betont Voss.

Seit seinem ersten Besuch auf der onkologischen Kinderstation der Bonner Universitätskliniken war dem Sinziger klar, dass er sein ehrgeiziges Musikprojekt mit in den

Dienst für die jungen Patienten stellen will. „Wenn man das Leid der Kinder mal gesehen hat und wie engagiert die Leute dort arbeiten, kann man eigentlich gar nicht anders“, so Voss. Für ihn selbst sei es ein Geschenk, Musik machen zu können, und er möchte schlicht von seinem persönlichen Glück etwas abgeben. Eng arbeitet er auch mit dem Bonner Förderkreis für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder zusammen.

Bemerkenswert ist jedoch nicht allein der karitative Hintergrund der Musikproduktionen. Die Qualität der ersten Songs aus der Feder des Zahnarztes zeigt: Das zeitintensive Herumfeilen in seinem Tonstudio unter der Praxis hat sich gelohnt. Ebenso hörbar zahlte sich das Konzept aus, für das 2007 erschienene Album professionelle Musiker zusammenzutrommeln. Allen voran den vielseitigen Sinziger Leadsänger Ian Jory, der

Die nächsten Termine

- 8. Mai: „Rhein in Flammen“ auf der Rheinpromenade Remagen
- 28. Mai: Biketrophy in Niederdürenbach
- 4. Juni: „Sprudelndes Sinzig“
- 23. Juli: „Nacht der 1000 Lichter“ Burg Olbrück
- 24. September: Partynight in der Diepeschrather Mühle Bergisch-Gladbach

schon bei Peter Maffays Kindermusical „Tabaluga“ mitwirkte, oder Percussionist Jürgen Schulz.

In der neuen Formation stand die Band 2010 erstmals beim „Sprudelnden Sinzig“ und beim Kultursommer im Bad Bodendorfer Thermalbad auf der Bühne. Die Bandkonstellation mit den beiden jüngeren Mitgliedern Kilian Nickel und Sebastian Reuter sowie dessen Vater Jürgen Reuter, Heiko Göttel und Wolfgang Voss als Vertreter der älteren Generation funktionierte gut. Auch konnte ein erster Scheck über 3000 Euro an die Kinderkrebshilfe überreicht werden.

Für die Präsentation des neuen Albums wird in Kürze ein Video gedreht. Unterstützung kommt hierbei von Martin Czernik, dessen Bruder Stefan für die Lichttechnik bei den Konzerten der Band verantwortlich zeichnet. Die Tontechnik liegt in den Händen von Frank von Häfen. „Ich bin geprägt von der Musik der großen Bands der 80er-Jahre wie Genesis, Toto, Saga oder Chicago. So bezeichne ich meine Kompositionen als ‚neue 80er‘“, erklärt Voss, der schon sein Studium mit Auftritten der erfolgreichen Chapeau Claque Dance Band finanziert hatte.

Das musikalische Rüstzeug hat er Sinzigs ehemaligen Lehrer William Gordon am Rhein-Gymnasium zu verdanken. Für die neue Scheibe sind die ersten vier Tracks schon bereit für die Feinabstimmung, die weiteren in der Vorproduktionsphase. Sie werden bei den nächsten Auftritten zu hören sein.